

Wenn AI dich nur schneller in die falsche Richtung bringt

00:08 - 00:42

Hallo und ganz herzlich willkommen zu einer neuen Folge im Scale with Ease Podcast. Ich bin Simone Weissenbach, Mentorin für dein entspannt erfolgreiches Business und freue mich auf unsere nächste gemeinsame Folge. Und zwar wird es mal wieder Zeit, nochmal einen Blick auf das Thema AI zu werfen. Denn ich glaube, das größte Problem im Online-Business ist gerade nicht, dass wir zu wenig wissen, ganz im Gegenteil, sondern dass wir wirklich viel zu viele Möglichkeiten haben.

Ich habe das selber vor ungefähr einem Jahr extrem deutlich gemerkt. Da hatte ich mich gefragt, ob AI mich ersetzen kann und habe da ein sehr spannendes Experiment gemacht. Vielleicht hast du damals die Podcast-Folge gehört. Ich werde sie auch auf alle Fälle nochmal in den Shownotes verlinken, denn ich habe dieses Experiment nicht nur theoretisch gemacht, sondern eben ganz konkret und habe wirklich ausprobiert, was sie kann, ob sie mich ersetzen kann, ob sie mich nicht ersetzen kann.

Und das war extrem spannend, aber wie gesagt, das verlinke ich dir nochmal. Aber was ich glaube, was wirklich eine Frage ist, die sich viele gerade stellen, wahrscheinlich nicht genauso formuliert, aber so sinngemäß, brauche ich AI? Muss ich AI integrieren? Reicht das, was ich mache, überhaupt noch?

Bin ich sozusagen noch genug?

Ich finde es ganz spannend, denn in den letzten zwei, drei Jahren seit dieses AI-Thema so extrem aufgekommen ist, dass es jeder extrem einfach nutzen kann, in vielen Fällen kostenfrei, ansonsten aber auch wirklich sehr, sehr kostengünstig, sind natürlich immer mehr Angebote entstanden, die AI integrieren. Und ich habe manchmal so ein bisschen das Gefühl, als ob es so zwei Lager gibt. Die einen, die der Meinung sind, es muss jetzt alles nur noch mit

AI passieren, und die anderen, die eigentlich gar nichts haben oder nutzen wollen, wo AI irgendwo integriert ist.

Meine Wahrheit ist meistens irgendwo dazwischen, aber genau da wollte ich jetzt gerne heute mal konkreter drauf gucken, mit jetzt auch so ein bisschen Abstand, mit dem ein Jahr Erfahrung meiner eigenen GPTs, meiner Simone AI, die ich entwickelt habe und die ich auch in mein Evergreen Flow Programm beispielsweise integriert habe. und wovon meine Kundinnen und Kunden wirklich extrem begeistert sind. Und die ist wirklich genial.

Ich nutze die selber auch ganz viel, aber sie kann eben auch nicht alles. Und das ist meiner Meinung nach aber auch gut so. Also ich habe tatsächlich vor einem Jahr, wie gesagt, angefangen, genau das zu testen, ob die AI mich ersetzen kann und habe dann eine AI aufgebaut, die ich mit meinen Inhalten trainiert habe, mit meinen Methoden, mit meinem ganzen Wissen, mit meiner Expertise. Und ich war wirklich sehr fasziniert, wie gut das funktioniert hat.

Das war manchmal schon so ein bisschen spooky, weil ich mich ja sozusagen teilweise mit mir selber unterhalten habe und ich musste manchmal so lachen, weil es wirklich genau die Antworten waren, die ich auch gegeben hätte. Es war richtig, richtig gut, was da kam. Ideen, Strategien, Struktur, es war wirklich alles da. Aber irgendwann habe ich dann gemerkt, dass das, was da kam, wirklich strategisch unheimlich gut war und ich dann aber trotzdem das Gefühl hatte, dass sich irgendwas nicht mehr ganz richtig angefühlt hat.

03:55 - 04:49

Das war für mich wirklich ein ziemlich wichtiger Moment, weil ich da eben auch sehr deutlich für mich gemerkt habe, dass das Problem gar nicht ist, ob AI irgendwas kann oder irgendwas nicht kann, sondern dass es eigentlich um ganz anderes Thema geht.

Und zwar sehe ich das auch bei ganz vielen von meinen Kundinnen und Kunden, die sind erfahren im Online-Business, die haben unheimlich viel Expertise, die wissen ganz genau, was sie tun, die wissen, wie Online-Business funktioniert. Haben, wie gesagt, jahrelange Erfahrung, haben Strategien und trotzdem kann sich ihr Business dann irgendwann kompliziert anfühlen. Vielleicht nicht so gar

nicht und trotzdem, sondern genau deswegen, weil einfach im Laufe der Zeit immer mehr Angebote entstehen, Content entsteht, Programme entstehen, mal hier was anpasst, was da mal anpasst, hier noch was dazu nimmt, da noch was dazu nimmt.

Genau deswegen wird es aber irgendwann kompliziert, eben nicht, weil was fehlt, auch wenn es sich manchmal so anfühlt, sondern weil viel zu viel da ist. zu viele Möglichkeiten. Zu jeder Möglichkeit noch zig verschiedene Optionen, viel zu viele Strategien, viel zu viele Dinge, die eigentlich funktionieren, aber häufig nichts, was wirklich so richtig gut noch ineinander greift. Und dann passiert tatsächlich genau das, dass du so gefühlt in dieser Daueroptimierung gefangen bist.

Du optimierst hier, du optimierst da. hier nochmal den Header neu machen von der Sales Page, hier nochmal im Funnel ein paar E-Mails anpassen, hier nochmal das Messaging optimieren, hier vielleicht doch nochmal was Neues ausprobieren, da noch was anpassen, hier noch was und es wird nicht leichter. Und genau da kippt es dann häufig auch, weil du einfach dann denkst, du musst noch mehr machen. Das ist aber eigentlich dann gar nicht der Punkt, sondern eigentlich müsstest du was komplett anderes tun.

06:02 - 06:34

Das ist der Punkt, wo jetzt AI wieder ins Spiel kommt. Denn aus meiner Sicht, nach meiner Erfahrung, und die ist wirklich sehr, sehr tief in den letzten Jahren geworden, kann AI dir in vielen Punkten richtig gut helfen. AI kann verdammt gut strukturieren, zusammenfassen, Ideen generieren, bestehende Dinge optimieren, Inhalte schneller erstellen. Also alles, was schon da ist.

Verarbeitung von dem, was schon da ist. Und mit dem, was schon da ist, meine ich eben zum Beispiel aber auch deine Gedanken, deine Ideen. Was AI nicht kann, aus meiner Sicht, sie kann nicht dein Business als Ganzes sehen, wenn du es selber gerade noch nicht oder nicht mehr klar formulieren kannst. Sie kann nicht erkennen, was wirklich zu dir passt und was nicht.

Sie kann nicht zwischen "funktioniert theoretisch" und "ist eine coole Strategie und passt wirklich gut zu dir" unterscheiden. Sie kann in der Regel nicht deine

blinden Flecken sehen, wenn du ihr nicht schon entsprechende Infos vorabgegeben hast. Und sie kann nicht spüren, wo du dich angepasst hast, wo Dinge vielleicht nicht mehr zu dir passen, vielleicht noch nie zu dir gepasst haben und vielleicht auch nicht optimal zu deiner Expertise passen, zu dem, wie du eigentlich arbeiten willst. Sie kann keine Entscheidung für dich treffen.

vor allem sie kann für dich keine Klarheit herstellen, wenn die Grundlage nicht stimmt. Das heißt, AI kann dich extrem gut unterstützen, Dinge umzusetzen, aber sie kann nicht für dich erkennen, was überhaupt richtig für dich ist. Sie löst nicht dieses eigentliche Problem, was wir häufig haben, nämlich dieses, was passt wirklich zu dir oder was passt noch zu dir und was nicht. Und dann wird es nämlich gefährlich, weil wenn dein Business nicht oder nicht mehr klar ist, dann macht AI dich nur schneller in die falsche Richtung.

08:27 - 08:52

Das ist so gefährlich, weil das merken wir häufig zu spät. Die meisten AIs, die haben ja so die Anwendung, dass sie uns immer gerne Recht geben, uns gerne bestätigen. Und das kann leicht dazu führen, dass man eben ein Stück weit in die falsche Richtung läuft, ohne es zu merken. Und dann Strategien entwickelt, die für sich vielleicht total cool sind, aber einfach nicht zu dir, nicht in dein System passen.

Und AI kann durchaus auch sehr in die Tiefe gehen. Die kann durchaus auch sehr, sehr gut Dinge, die du tust oder nicht tust, analysieren. Aber eben nur auf der Basis, was du da vorab an Informationen reingegeben hast. Und dann können wirklich tiefgehende Sachen kommen, das ist gar nicht die Frage.

Also das habe ich selber erlebt, erlebe ich immer wieder. Aber wie gesagt, es basiert alles auf dem, was du da reingibst. Und wenn du selber diese Klarheit nicht oder nicht mehr hast, dann ist die Gefahr extrem groß, dass du einfach komplett in die falsche Richtung rennst, aber dank AI dafür immer schneller. Und genau dann wird es eben zum Problem.

Ich habe in den letzten Jahren unheimlich viel mit AI gearbeitet und habe es aber auch schon gemerkt, dass ich irgendwo mal in eine falsche Richtung abgelenkt bin, hatte mich dann stundenlang mit irgendeinem Custom-GPT unterhalten und

habe dann so ein, zwei Tage später festgestellt, nein, irgendwie sind wir hier mal irgendwo falsch abgebogen. Und ich hatte vor ein paar Monaten mal eine Unterhaltung mit einer Kollegin, die dann meinte, nee, ich mache da nichts mehr mit AI, das ist ja überhaupt nichts, das hat mich total in eine falsche Richtung gedrängt. Das kann passieren, dass man mit AI in eine falsche Richtung geht.

Das kann genauso mit einem Mentor, mit einem Coach passieren, dass man in eine falsche Richtung geht. Aber dadurch, dass AI eben halt in der Regel immer so schön Recht gibt und versucht, die Dinge zu verstärken, einen da positiv zu verstärken, ist die Gefahr durchaus da. Das heißt, wenn man das Thema nicht selber dann echt ein Stück weit kritisch angeht, was dann da auch kommt als Input oder als Ideen, kann es schon schwierig werden. Was ich tatsächlich am liebsten mache mit AI sind zum einen so ganz einfache Strukturierungs-Zusammenfassungen-Geschichten, aber ich nutze AI persönlich extrem gerne auch als eine Art Sparringspartnerin.

Ich hatte ja gesagt, dass ich mich selber häufig auch mit der Simone AI unterhalte. Das mache ich tatsächlich. Meistens, wenn ich draußen unterwegs bin, auf meinen Spaziergängen. Ich finde es immer ganz cool, wenn man das einfach per Voice Note dann da reinquatschen kann.

Wobei ich nicht den Sprachmodus benutze. Den mag ich irgendwie nicht. Wobei ich ihn jetzt schon ein paar Monate nicht mehr ausprobiert habe. Sondern sozusagen die Aufnahme, Textaufnahme macht, dass es dann eben transkribiert wird und dass ich eben auch die Antworten von der AI dann schriftlich bekomme.

11:18 - 11:44

Was ich meine mit als Sparrings-Partnerin ist, ich gebe da meine Ideen rein. Ich habe meine AIs natürlich mit meiner Expertise, mit meinem Know-how, mit sehr, sehr viel Background mittlerweile gefüttert. Und deswegen geht es auch sehr viel tiefer. Aber ich merke eben auch, dass da manchmal Vorschläge kommen, Ideen kommen, Strategien kommen, wo ich denke so, ja, ist von der Theorie her ganz nett, aber ist einfach nichts für mich.

Wo dann diese Funktion als Sparringspartnerin für mich extrem stark wird, ist, wenn ich da eben mit Sachen am Hin und Her überlegen bin, ich gebe das in die AI rein und kriege dann eben Antworten und habe dann diesen Effekt, dass ich spüre, nee, das ist es irgendwie nicht.

Du kennst das garantiert selber, dass wenn du über Sachen nachdenkst und noch mal drüber nachdenkst und noch mal, noch mal, noch mal, also so dieses typische Overthinking rutscht, dass die eigenen Gedanken, die man so im Kopf hat, dann ja schon häufig logisch sind und irgendwie auch Sinn machen und dass es einfach unglaublich schwer ist, diese Gedanken dann objektiv zu bewerten. Ich persönlich finde es aber extrem viel leichter, wenn mir eine AI dann irgendwas vorschlägt, Selbst wenn das dann sehr ähnlich ist zu dem, was ich gedacht habe, kommt es aber sozusagen von wem anders und ich finde, man kann das sehr gut spüren, wenn man seinen eigenen Themen sehr tief drin ist, ist das für mich stimmig oder nicht.

Und dann kann eben auch mithilfe von der AI dann die Klarheit entstehen. Aber die AI selber kann dir die Klarheit nicht geben oder kann dir nicht helfen, die zu finden, wenn sie eben diese Grundlage nicht hat. Und deswegen ist es aus meiner Sicht wirklich ein geniales Tool.

13:03 - 13:21

Es ist auch mit Sicherheit, wie heißt es, so schön gekommen, um zu bleiben. Also ich glaube nicht, dass das verschwinden wird, dass sich das auflösen wird, ganz im Gegenteil. Aber ich glaube eben auch, dass es unheimlich wichtig ist, wenn man AI nutzt, das Ganze bewusst zu machen. das Ganze auch ethisch zu machen.

Ich hatte beispielsweise vor ein paar Wochen so ein Erlebnis, das war für mich zum Beispiel mal so gar nicht okay. Ich habe von einer Mentorin ein Feedback zu was bekommen. Und es war beim Lesen sofort klar, dass das ein AI-Feedback ist. Sie hat mir das aber geschickt, als ob das eben ihr Feedback wäre.

Ich habe überhaupt kein Thema damit, wenn jemand, mit dem ich arbeite, eben auch AI als Unterstützung nutzt. Aber das mir dann völlig ungefiltert zu schicken und wenn man es durchgelesen hat, also es war ziemlich krass formuliert

teilweise, Es war vor allen Dingen auch in vielen Punkten überhaupt nicht zutreffend. Und wo ich dann gedacht habe, naja, aber das ist nicht der Punkt, warum ich jetzt hier ein Mentoring habe, dass mir dann ungefiltertes AI-Feedback zu irgendwas geschickt wird, was nicht mal ansatzweise zutrifft.

Da habe ich eben auch gemerkt, dass es zum Beispiel was, was für mich halt so überhaupt nicht funktioniert, das hat für mich nichts mit ethischem Einsatz zu tun, wenn vor allen Dingen suggeriert wird, als ob das jetzt ihr Feedback gewesen wäre in dem Punkt, was es eben definitiv nicht war.

Nichtsdestotrotz kann AI super hilfreich sein. Und wie gesagt, für Analysen, für Co., für Sachen, die da sind, schon damit zu arbeiten, das zu verarbeiten, das ist genial. eben nicht dieses eigentliche Problem zu lösen, was wirklich zu dir passt und was nicht.

14:46 - 15:21

Weil wie gesagt, das Ziel sollte nicht sein, dass du einfach nur schneller in die falsche Richtung rennst. Und hier ist eben dieser Punkt, dass ich sage, AI kann unglaublich viel und ich arbeite selbst sehr, sehr gern damit. Aber eben dieses zwischen den Zeilen die Dinge wahrnehmen, dieses Spüren von, das ist stimmig oder eben nicht, das kann sie nicht für dich übernehmen und das soll sie auch nicht für dich übernehmen. Und deswegen ist einfach hier häufig wirklich nur mehr Input, oft nicht die Lösung.

Da kommen dann vielleicht tolle Einzelstrategien, aber es greift einfach nicht stimmig ineinander. Und was du da brauchst, ist dann eben kein weiteres Tool, sondern ein Business, das stimmig ineinander greift, wo das alles stimmig als System funktioniert. Wo nicht einfach nur viele tolle Einzelstrategien irgendwo nebeneinander laufen, sondern wie gesagt, was wirklich ineinander greift, damit Entscheidungen auch leichter und klarer werden, statt einfach immer komplexer.

Deswegen habe ich zum Beispiel, ich hatte es ja vorhin gesagt, in mein **Evergreen Flow Angebot** auch die Simone AI integriert und die ist genial, aber es gibt eben auch die Trainings da drin, es gibt die Workbooks da drin, eben auch mit dem Ziel, dass du wirklich erstmal wieder in deine Klarheit kommst.

Evergreen Flow startet auch mit dem Thema Realignment, also wirklich erstmal wieder dein Business so stimmig auszurichten, dass es hundertprozentig zu dir und zu deiner Expertise passt. Weil das die Voraussetzung dafür ist, dass dein Business nachhaltig wachsen kann, dass du skalieren kannst. Weil ansonsten setzt du immer auf den falschen Grundlagen auf.

Falsch im Sinne von, es funktioniert für dich eigentlich nicht oder nicht mehr, es passt nicht richtig zu dir. Und dann würdest du auch mit Hilfe von AI dann eben nur das verstärken, was eigentlich gar nicht mehr stimmig ist oder gar nicht mehr passt. Und das sollte definitiv nicht der Fall sein. Denn wenn du auch für dich weißt, dass es eigentlich leichter sein müsste, dass dein Business mit deiner Expertise eigentlich schon doch ganz anders laufen sollte, es sich gerade aber einfach nicht so anfühlt, dann liegt das ganz sicher nicht daran, dass du es nicht kannst, sondern höchstwahrscheinlich daran, dass dein Business nicht oder nicht mehr wirklich zu dir und zu deiner Expertise passt. und eben nicht als System ineinander greift. Und genau an dem Punkt würde ich erst mal ansetzen.

Soweit für die heutige Folge. Schön, dass du mit dabei warst. Wir hören uns ganz bald wieder. Mach's erst mal gut und bis dann.